

Einladung

Als im November 2013 bekannt wird, dass die bayrische Staatsanwaltschaft die Kunstbestände von Cornelius Gurlitt (1932–2014) beschlagnahmt hat, ist das öffentliche Aufsehen groß. Denn die 1500 Kunstwerke, die der zurückgezogen lebende Sohn des Kunsthändlers Hildebrand Gurlitt (1895–1956) von seinem Vater geerbt hatte, sind verdächtig: Handelt es sich um Raubkunst aus der Zeit der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft?

Um diesem Verdacht nachzugehen, stellte der deutsche Staat die für die Forschung nötigen Mittel zur Verfügung, während sich Cornelius Gurlitt verpflichtete, als Raubkunst identifizierte Werke zu restituieren. So konnten bislang vier Werke an die Nachfahren der rechtmäßigen Besitzer zurückgegeben werden. Als seinen Erben hatte Gurlitt, der im Mai 2014 verstarb, das Kunstmuseum Bern bestimmt.

In der Bundeskunsthalle in Bonn und im Kunstmuseum Bern präsentieren zwei zeitgleiche Ausstellungen eine Auswahl aus diesem umfangreichen Nachlass. In Bern steht die von den Nationalsozialisten verfemte Kunst der Moderne im Mittelpunkt, während in der Bundeskunsthalle der Fokus auf dem *NS-Kunstraub und seinen Folgen* liegt. Zu sehen sind u.a. Bilder von Dürer bis Monet, von Breughel bis Beckmann.

Die Akademietagung widmet sich der Provenienzforschung und dem Umgang mit den Bildern, die durch die Nationalsozialisten konfisziert und verkauft und jahrzehntelang dem Blick der Öffentlichkeit entzogen waren. Wir laden sie herzlich in die Bundeskunsthalle nach Bonn ein.

Dr. Wolfgang Isenberg
Direktor der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Rein Wolfs
Intendant der Bundeskunsthalle, Bonn

Programm

Samstag, 20. Januar 2018

- 10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
→ Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg
→ Dr. Agnieszka Lulinska,
Bundeskunsthalle Bonn
- 10.30 Uhr **Vom „Schwabinger Kunstfund“ zur „Bestandsaufnahme Gurlitt“**
Herausforderung Provenienzforschung

→ Dr. Andrea Baresel-Brand,
Kunsthistorikerin, Deutsches
Zentrum Kulturgutverluste, Leiterin
Projekt Provenienzforschung
Gurlitt, Magdeburg
- 12.00 Uhr **Gurlitt ausstellen!?**
Vermittlung eines schwierigen
Themas in einer Ausstellung

→ Dr. Agnieszka Lulinska,
Kunsthistorikerin und Kuratorin der
Ausstellung „Bestandsaufnahme
Gurlitt. Der NS-Kunstraub und die
Folgen“, Bundeskunsthalle Bonn
- 13.00 Uhr Mittagessen im Restaurant
Speisesaal in der Bundeskunsthalle
- 14.15 Uhr **Ausreden, Ignoranz und fehlendes
Einfühlungsvermögen**
Der Umgang mit NS-Opfern nach
1945 und der „Fall Gurlitt“

→ Stefan Koldehoff,
Kulturredakteur, Deutschlandfunk,
Köln

Hinweise

15.30 Uhr Kaffee- und Teepause

16.00 Uhr **„Bestandsaufnahme Gurlitt.
Der NS-Kunstraub und die Folgen“**

Führungen in Gruppen durch die Ausstellung in der Bundeskunsthalle

17.00 Uhr Ende des Veranstaltungstages
Gelegenheit zum individuellen
Besuch der Ausstellung in der
Bundeskunsthalle bis 19 Uhr.

Tagungsleitung

Andreas Würbel,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Veranstalter

→ Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln
→ Bundeskunsthalle, Bonn

Tagungsort

Bundeskunsthalle, Friedrich-Ebert-Allee 4,
53113 Bonn, Telefon 02 28 - 91 71-0

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre schriftliche Anmeldung nur
an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overrather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Eine Bestätigung erfolgt nicht.

Kostenbeitrag

77,00 € (Tagungsbeitrag, Zwei-Gänge-Mittages-
essen, Mineralwasser und Apfelsaft als Tischge-
tränke, Kaffee-/Teepause am Nachmittag, Eintritt
und 60 Minuten-Führung in Gruppen durch die
Ausstellung in der Bundeskunsthalle);

72,50 € für ArtCard-Inhaber.

Bitte entrichten Sie den Kostenbeitrag in bar bei
der Ankunft.

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass aufgrund
des pauschalierten Kostenbeitrages keine Erstat-
tungen erfolgen können, wenn einzelne Leistun-
gen nicht in Anspruch genommen werden.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir
um Nachricht bis fünf Tage vor Tagungsbe-
ginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen
Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben
jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n)
Ersatzteilnehmer(in) zu benennen.

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Anreise

Bahn

U-Bahnlinien 16, 63, 66 bis Heussallee/
Museumsmeile

Bus

Buslinien 610, 611 und 630 bis Heussallee/
Museumsmeile

Pkw

Anfahrtswege zur Museumsmeile Bonn sind von
den Autobahnabfahrten aus und im Stadtgebiet
ausgeschildert; Parkmöglichkeiten sind im Park-
haus hinter der Bundeskunsthalle vorhanden
(kostenpflichtig).